

Name:
Adresse:

Datum:

**Sheikh Mohamed bin Zayed Al Nahyan
Crown Prince Court
King Abdullah Bin Abdulaziz Al Saud Street
P.O. 124, Abu Dhabi
UNITED ARAB EMIRATES**

Eure Hoheit,

Berichte über die fortdauernden Menschenrechtsverletzungen in der Republik Jemen durch alle Kriegsparteien erfüllen mich mit großer Beunruhigung.

Am 18. Februar 2021 haben Sicherheitskräfte der Regierung der Provinz Hadramaut mindestens 17 Personen, darunter zwei Frauen, verhaftet. Die Menschen hatten sich friedlich vor dem Regierungssitz in Mukalla versammelt. Sie verlangten Verbesserungen der Lebensbedingungen und die Gewährung öffentlicher Freiräume. Die Sicherheitskräfte haben die teilnehmenden Personen festgenommen. Zu den Inhaftierten gehören die zivilgesellschaftlichen Akteure Dr. **Khalid Ali Baali**, **Ali Bin Mohammed Ali Jaber**, **Hani Al-Moamen**, **Moaz Bin Ali Jaber**, **Abdullah Bin Ali Jaber** und **Saleh Bin Ali Jaber**. Ebenso wurden **Salah Bin Hamel**, Mitglied des Stadtrats von Mukalla, **Fouad Rashid**, **Sheikh Ali Bafqas**, Scheich des Noah-Stamms, **Sheikh Ahmed Bapeter Al Morshedy**, einer der Scheichs des Siban-Stamms, und der politische Aktivist **Mohammed Ahmad Balatif** festgenommen. Die Gefangenen sollen sich im Zentralgefängnis von Mukalla befinden. Die Festnahmen wurden willkürlich und ohne gerichtliche Anordnung vorgenommen.

Eure Hoheit, ich ersuche Sie, bei den Behörden von Hadramaut darauf hinzuwirken, dass die Festgenommenen menschenwürdig behandelt werden, permanenten Zugang zu Ärzten, Rechtsanwälten und Angehörigen erhalten und unverzüglich, bedingungslos und dauerhaft freigelassen werden. Ebenso appelliere ich an Sie, dafür Sorge zu tragen, dass mit Ihrem Land verbündete Behörden und Sicherheitskräfte der Zivilgesellschaft die uneingeschränkte Ausübung ihrer Arbeit gestatten und die humanitäre Versorgung der Bevölkerung sicherstellen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:

I.E. Frau Hafsa Abdulla Mohamed Sharif Alulama
Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate
Hiroshimastraße 18 - 20
10785 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**I.E. Frau Hafsa Abdulla Mohamed Sharif Alulama
Botschaft der Vereinigten Arabischen Emirate
Hiroshimastraße 18 - 20
10785 Berlin**

Exzellenz,

mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, möchte ich Seine Hoheit Sheikh Mohamed bin Zayed Al Nahyan, den Kronprinzen von Abu-Dhabi und stellvertretenden Oberbefehlshaber der Streitkräfte der Vereinigten Arabischen Emirate, im Falle von inhaftierten Personen in der Republik Jemen um Unterstützung ersuchen. Sehr dankbar wäre ich Ihnen für Informationen über die zu Gunsten der Betroffenen unternommenen Anstrengungen.
Mit hochachtungsvollem Gruß

Sheikh Mohamed bin Zayed Al Nahyan, Crown Prince Court,
King Abdullah Bin Abdulaziz Al Saud Street, P.O. 124, Abu Dhabi – UNITED ARAB EMIRATES

Eure Hoheit,

Berichte über die fortdauernden Menschenrechtsverletzungen in der Republik Jemen durch alle Kriegsparteien erfüllen mich mit großer Beunruhigung.

Am 18. Februar 2021 haben Sicherheitskräfte der Regierung der Provinz Hadramaut mindestens 17 Personen, darunter zwei Frauen, verhaftet. Die Menschen hatten sich friedlich vor dem Regierungssitz in Mukalla versammelt. Sie verlangten Verbesserungen der Lebensbedingungen und die Gewährung öffentlicher Freiräume. Die Sicherheitskräfte haben die teilnehmenden Personen festgenommen. Zu den Inhaftierten gehören die zivilgesellschaftlichen Akteure Dr. **Khalid Ali Baali, Ali Bin Mohammed Ali Jaber, Hani Al-Moamen, Moaz Bin Ali Jaber, Abdullah Bin Ali Jaber** und **Saleh Bin Ali Jaber**. Ebenso wurden **Salah Bin Hamel**, Mitglied des Stadtrats von Mukalla, **Fouad Rashid, Sheikh Ali Bafqas**, Scheich des Noah-Stamms, **Sheikh Ahmed Bapeter Al Morshedy**, einer der Scheichs des Siban-Stamms, und der politische Aktivist **Mohammed Ahmad Balatif** festgenommen. Die Gefangenen sollen sich im Zentralgefängnis von Mukalla befinden. Die Festnahmen wurden willkürlich und ohne gerichtliche Anordnung vorgenommen.

Eure Hoheit, ich ersuche Sie, bei den Behörden von Hadramaut darauf hinzuwirken, dass die Festgenommenen menschenwürdig behandelt werden, permanenten Zugang zu Ärzten, Rechtsanwälten und Angehörigen erhalten und unverzüglich, bedingungslos und dauerhaft freigelassen werden. Ebenso appelliere ich an Sie, dafür Sorge zu tragen, dass mit Ihrem Land verbündete Behörden und Sicherheitskräfte der Zivilgesellschaft die uneingeschränkte Ausübung ihrer Arbeit gestatten und die humanitäre Versorgung der Bevölkerung sicherstellen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Name:
Adresse:

Datum:

**H.E. Abdel Fattah al-Sisi
President of the Arab Republic of Egypt
Office of the President
Al Ittihadia Palace
Cairo
EGYPT**

Exzellenz,

aufgrund tiefer Besorgnis über die drohende Hinrichtung des Mönchs **Wael Tawadros** ersuche ich Sie um Unterstützung.

Wael Tawadros wurde am 24. April 2019 vom Strafgericht in Damanhour der Tötung des Bischofs Anba Epiphanius schuldig gesprochen und nach einem äußerst unfairen Verfahren zum Tode verurteilt. Das Gericht stützte sich auf „Geständnisse“, die unter Folter erlangt worden waren, obwohl der Angeklagte sie vor Gericht widerrief. Im Juli 2020 hielt das Kassationsgericht das Todesurteil aufrecht und auch der Großmufti bestätigte das Strafmaß. Das Urteil ist nun nicht mehr anfechtbar. Als Staatspräsident verfügen Sie jedoch über die Möglichkeit, die Hinrichtung zu verhindern.

Das Recht des Verurteilten auf ein faires Gerichtsverfahren wurde während des Verfahrens missachtet. Bis zum 28. August 2018 hatte sich zudem das Innenministerium geweigert, seine Inhaftierung zu bestätigen, sodass der Mönch als verschwunden galt.

Exzellenz, ich appelliere an Sie, das Todesurteil aufzuheben und Wael Tawadros ein neues Gerichtsverfahren gemäß internationalen Standards zu gewähren. Ich bitte Sie, Ihren Einfluss geltend zu machen, dass der Gefangene eine menschenwürdige Behandlung erfährt und uneingeschränkten Zugang zu seiner Familie, einem Rechtsbeistand und einem Vertreter seiner Religion erhält. Ebenfalls ersuche ich Sie, ein Hinrichtungsmoratorium zu verhängen und die Todesstrafe vollständig abzuschaffen.

Mit hochachtungsvollem Gruß

Als Kopie zur Kenntnis an:
S.E. Herr Khaled Mohamed Galaleldin Abdelhamid
Botschaft der Arabischen Republik Ägypten
Stauffenbergstraße 6/7
10785 Berlin

Name:
Adresse:

Datum:

**S.E. Herr Khaled Mohamed Galaleldin Abdelhamid
Botschaft der Arabischen Republik Ägypten
Stauffenbergstraße 6/7
10785 Berlin**

Exzellenz,
mit unten stehendem Schreiben, das ich Ihnen als Kopie übersende, wende ich mich im Falle des zum Tode verurteilten Mönchs Wael Tawadros an den Präsidenten der Arabischen Republik Ägypten mit der Bitte, ihn vor der Hinrichtung zu schützen. Sehr dankbar wäre ich für Informationen über die zu Gunsten des Verurteilten unternommenen Anstrengungen.
Mit hochachtungsvollem Gruß

H.E. Abdel Fattah al-Sisi, President of the Arab Republic of Egypt
Office of the President, Al Ittihadia Palace
Cairo – EGYPT

Exzellenz,
aufgrund tiefer Besorgnis über die drohende Hinrichtung des Mönchs **Wael Tawadros** ersuche ich Sie um Unterstützung.
Wael Tawadros wurde am 24. April 2019 vom Strafgericht in Damanhour der Tötung des Bischofs Anba Epiphanius schuldig gesprochen und nach einem äußerst unfairen Verfahren zum Tode verurteilt. Das Gericht stützte sich auf „Geständnisse“, die unter Folter erlangt worden waren, obwohl der Angeklagte sie vor Gericht widerrief. Im Juli 2020 hielt das Kassationsgericht das Todesurteil aufrecht und auch der Großmufti bestätigte das Strafmaß. Das Urteil ist nun nicht mehr anfechtbar. Als Staatspräsident verfügen Sie jedoch über die Möglichkeit, die Hinrichtung zu verhindern.

Das Recht des Verurteilten auf ein faires Gerichtsverfahren wurde während des Verfahrens missachtet. Bis zum 28. August 2018 hatte sich zudem das Innenministerium geweigert, seine Inhaftierung zu bestätigen, sodass der Mönch als verschwunden galt.

Exzellenz, ich appelliere an Sie, das Todesurteil aufzuheben und Wael Tawadros ein neues Gerichtsverfahren gemäß internationalen Standards zu gewähren. Ich bitte Sie, Ihren Einfluss geltend zu machen, dass der Gefangene eine menschenwürdige Behandlung erfährt und uneingeschränkter Zugang zu seiner Familie, einem Rechtsbeistand und einem Vertreter seiner Religion erhält. Ebenfalls ersuche ich Sie, ein Hinrichtungsmoratorium zu verhängen und die Todesstrafe vollständig abzuschaffen.

Mit hochachtungsvollem Gruß